

Konzept

Schulinsel

Volksschule Madiswil



1. Ausgangslage

Die Alltagsrealität in den Klassenzimmern zeigt eine grosse Heterogenität unter den SuS. In solchen Lerngemeinschaften gibt es immer wieder Kinder, die sich nicht konzentrieren oder dem Unterricht aus verschiedenen Gründen, wie z.B. Wahrnehmung, nicht folgen können. Täglich kommt es vor, dass SuS aufgrund ihrer psychischen oder physischen Tagesverfassung individuelle Betreuungsfenster der Lehrperson benötigen.

Lehrpersonen, schulische Heilpädagoginnen, die Schulsozialarbeit oder die Schulleitung können die Situation trotz enger Zusammenarbeit oft nicht zeitnah auffangen. Die Triage zu psychologisch ausgebildeten Personen ist durch den Fachkräftemangel oft nicht möglich.

Umstände, wie diese können den Schulbetrieb stören und von den Lehrpersonen viel Ressourcen abverlangen. Die Folge kann sein, dass die restlichen SuS der betroffenen Klasse nicht zu ihrem Recht auf einen geordneten Unterricht und die entsprechende Förderung kommen.

Die beschriebene Situation nimmt in den letzten Monaten stark zu. Besonders der Zyklus 1 hat sich in Bezug auf nicht schulbare Kinder stark gewandelt.

2. Absicht der Schulinsel

Die Schulinsel ist ein niederschwelliger Lernort ausserhalb des Klassenzimmers. Die Insel bietet eine Auffangstruktur für SuS, welche kurzfristig oder über eine befristete Zeit aus unterschiedlichen Gründen nicht am Unterricht im Klassenzimmer teilnehmen können.

Die Schulinsel soll das ganze System kurzfristig entlasten: Einerseits soll das belastete Kind im ruhigen Umfeld zur Ruhe kommen, andererseits **wollen wir erreichen, dass das Lernen im Klassenzimmer wieder im Zentrum steht.**

Die Schulinsel bietet Unterstützung für folgende Zielgruppen:

1. Schülerinnen und Schüler

- Die Schulinsel steht allen SuS der 1.-6. Klasse der Volksschule Madiswil zur Verfügung.
- SuS erhalten bei Bedarf Unterstützung durch eine Person, welche für sie und ihr Bedürfnis Raum und Zeit hat.
- SuS können aus schwierigen Situationen herausgelöst werden.
- SuS finden Ruhe, wenn psychische oder physische Belastungen auftreten.

- SuS erhalten Raum und Zeit, Fehlverhalten oder Grenzüberschreitungen zu reflektieren und aufzuarbeiten und allenfalls neue Strategien im Verhalten zu entwickeln.
- SuS haben die Möglichkeit, individuell am Schulstoff weiterzuarbeiten.

2. Klasse

- Schwierige Schulsituationen werden entlastet, die Klasse kann sich auf den Schulstoff konzentrieren.
- Einzelne SuS werden nicht (ständig) mit den schwierigen und belastenden Situationen anderer Kinder konfrontiert.
- Die Lehrperson kann sich auf die ganze Klasse konzentrieren und kann Lerninhalte vermitteln.
- Die Klasse kann die Schulinsel allenfalls als weiteren Lernort nutzen.

c. Lehrpersonen

- Es besteht eine sofortige Handlungsmöglichkeit in schwierigen Unterrichtssituationen.
- Die Lehrperson verfügt über ein (freiwilliges) Angebot für SuS in einer persönlichen Krise.
- Die Lehrperson kann sich auf das Vermitteln von Schulstoff konzentrieren.

3. Angebot der Schulinsel

Die Schulinsel ist ein geschützter Rahmen, in welchem die SuS zur Ruhe kommen dürfen. Ist eine Ankommenszeit zum «Runterfahren» nötig, stehen dem Kind verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

Spiele, Lesecke, Zelt mit Kopfhörern zum Hören von Musik, Geschichten, etc., kleines Trampolin, Hängevorrichtung zum Schaukeln.

Ist das Kind wieder in der Lage, Aufträge anzunehmen, schauen die Lehrperson der Schulinsel und das Kind gemeinsam, welche Aufträge erledigt/ erarbeitet werden.

Ziel ist es, das Kind so rasch wie möglich wieder ins Klassensetting zurückzuführen.

Ist eine Rückführung am gleichen Tag nicht möglich, erhält das Kind weitere Aufträge von der unterrichtenden Lehrperson der Klasse.

Bleibt das Kind für mehrere Tage in der Schulinsel, spricht die Lehrperson der Schulinsel den Unterrichtsstoff mit der Klassenlehrperson ab.

4. Ablauf und Zuweisung zur Schulinsel

Ist die Schulinsel geöffnet, ist es jederzeit möglich, ein Kind in die Schulinsel zu bringen. **Das Kind wird in jedem Fall in die Schulinsel begleitet und übergeben.**

Ist der Aufenthalt in der Schulinsel planbar, nimmt die Lehrperson vorgängig Kontakt mit der Schulinsel auf. Gleichzeitig werden die Aufträge, welche in der Insel zu bearbeiten sind, besprochen.

Benötigt ein Kind die Schulinsel während mehreren Tagen am Stück oder in einer gewissen Regelmässigkeit, wird dies ebenfalls vorgängig mit der Schulinsel abgesprochen. Zusätzlich wird die Schulleitung darüber informiert.

5. Elterninformation

Besucht ein Kind die Schulinsel, werden die Eltern in jedem Fall kontaktiert. Die Klassenlehrperson stellt die Information für die Eltern sicher.

- **Spontaner Besuch**

Wird ein Kind spontan in die Insel gebracht, werden die Eltern noch am selben Tag über den Besuch und die Gründe informiert.

- **Geplanter Besuch**

Wird der Besuch der Schulinsel in Betracht gezogen, wird dies vorgängig mit den Eltern besprochen. Die Eltern werden über die Gründe und die geplante Zeitspanne informiert. Die Eltern müssen mit der Massnahme nicht zwingend einverstanden sein.

- **Beobachtungen während dem Besuch in der Schulinsel**

Besucht ein Kind die Schulinsel regelmässig und über einen längeren Zeitraum, ist die Schulinsel für die Information über Vorfälle oder Beobachtungen an die Eltern verantwortlich.

Die Schulinsel ist stets mit der Klassenlehrperson im Austausch.

6. Umfang, Lektionenspeisung

Die Schulinsel ist während 10 - 16 Lektionen geöffnet. Die Öffnungszeiten richten sich nach dem Bedarf der Schule.

Folgende Lektionen sind für die Öffnung bevorzugt:

Stundenplan		Schulinsel									
Unterrichtsdauer		Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
07.30 -	08.15										
08.20 -	09.05										
09.10 -	09.55										
10.15 -	11.00										
11.05 -	11.50										
11.50 -	12.35										
12.40 -	13.25										
13.30 -	14.15										
14.20 -	15.05										
15.20 -	16.05										
16.10 -	16.55										

Ist der Raum nicht durch die Schulinsel belegt, steht er der Schule als Gruppenraum zur Verfügung.

Die Schulinsel wird wenn immer möglich aus dem Pool der eU-Lektionen gespeisen. Ist dies nicht in vollem Umfang möglich, werden die Lektionen aus dem IF-Pool ergänzt. Dies kann zur Folge haben, dass über einen begrenzten Zeitraum weniger IF an die einzelnen Klassen verteilt werden.

5. Rahmenbedingungen und Organisation

Die Schulinsel untersteht der Schulleitung der Volksschule Madiswil. Sie wird regelmäßig über die Vorkommnisse in der Schulinsel informiert.

Die Schulinsel wird von einer dafür qualifizierten Person geleitet. Es ist nicht zwingend, dass die Person eine heilpädagogische oder sozialpädagogische Ausbildung verfügt.

Die zuständige Person betreut und unterstützt die SuS während ihres Aufenthalts in der Schulinsel. Die Verantwortung für den Schulstoff der SuS obliegt der unterrichtenden Lehrperson.

Wird die Schulinsel während den Öffnungszeiten von keinem Kind besucht, unterstützt die Schulinsel während dieser Zeit die Lehrpersonen in den Klassen. Damit die Klassenunterstützung sinnvoll eingesetzt wird, erarbeitet die Schulinsel von Zeit zu Zeit einen Schattenstundenplan, in welchem ersichtlich ist, wo unterstützt würde, falls kein Kind die Insel benötigt.

6. Stellenbeschreibung und Arbeitsauftrag

Die Schulinsel wird von einer qualifizierten Person geleitet. Das Pensum liegt je nach Bedarf bei 30-50%. Die Anstellung ist jeweils auf 1 Jahr befristet.

Kernaufgabe ist die Betreuung der Schülerinnen und Schüler während ihrem Aufenthalt in der Schulinsel. Dazu gehört das Vorbereiten von Auftragsmöglichkeiten, welche an die SuS angepasst sind und das zweckmäßige Einrichten des Raumes.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Dokumentation der Beobachtungen der Kinder, welche die Schulinsel besuchen und den engen Austausch mit den Lehrpersonen und der Schulleitung.

Die Lehrperson der Schulinsel ist ein Teil des Kollegiums. Sie nimmt im Rahmen ihrer Anstellung an den obligatorischen Konferenzen, Weiterbildungen und Anlässen der Schule teil.